

DTM: Doppelsieg für Mercedes vor Audi.

116.000 Zuschauer erlebten am Nürburgring ein weiteres spannendes DTM-Wochenende, bei dem Toto Wolffs Schützling Bruno Spengler vor Bernd Schneider, beide auf Mercedes, gewann.

Der Höhenflug von Toto Wolffs Schützling Bruno Spengler in der DTM geht weiter: Nur drei Wochen nach seinem Triumph auf dem Norisring schlug der Mercedes-Werkspilot heute erneut zu: Spengler feierte auf dem Nürburgring einen eindrucksvollen Start-Ziel-Sieg, mit über 10 Sekunden Vorsprung auf seinen Markenkollegen Bernd Schneider und 12,5 Sekunden vor dem besten Audi-Piloten Martin Tomczyk!

"Ein absolutes Traumrennen", freute sich auch sein Manager Toto Wolff, "bei schwierigsten Bedingungen war Bruno sowohl auf nasser Strecke, als auch später auf trockener Piste der absolut schnellste Mann. In dieser Tonart kann es ruhig weiter gehen!"

Spengler machte sich mit diesem Sieg auch selbst das schönste Geburtstagsgeschenk - er wird am Mittwoch 23 Jahre alt. In der Gesamtwertung der DTM liegt Spengler jetzt punktgleich mit Tom Kristensen (jeweils 34 Zähler) bereits an der zweiten Stelle - hat damit nun auch Chancen in der Meisterschaft. In Führung Bernd Schneider mit 46 Zählern.

Tom Kristensen, der mit 24 Jahren jüngste Audi Werksfahrer schob sich im Regen mit einem Blitzstart vom zehnten auf den vierten Platz nach vorne, machte in der sechsten Runde eine weitere Position gut und holte in der Schlussphase auf der inzwischen trockenen Strecke noch fast den Mercedes von Tabellenführer Bernd Schneider ein. Tomczyk gelang damit erstmals seit dem DTM-Finale 2004 in Hockenheim wieder der Sprung auf das Siegerpodest.

Tom Kristensen und Mattias Ekström verspielten einen möglichen Audi Sieg auf dem Nürburgring dagegen bereits am Start. Der aus Reihe eins ins Rennen gegangene Kristensen fiel mit durchdrehenden Hinterrädern vom zweiten auf den sechsten Platz zurück. Ekström fuhr mit zu wenig Drehzahl an, wodurch der Motor ausging und der Schwede nur als 14. aus der ersten Runde zurückkam. Mit schnellen Rundenzeiten, vor allem im mittleren Teil des Rennens, kämpften sich beide Audi Piloten wieder nach vorne. Kristensen lag lange Zeit knapp hinter Tomczyk auf Rang vier. Mit dem dritten Reifensatz traten jedoch Vibrationen auf, weshalb sich der Däne mehrmals verbremste und noch auf Rang fünf zurückfiel. Mit Heinz-Harald Frentzen, Timo Scheider und Mattias Ekström auf den Plätzen sechs, sieben und acht holten insgesamt fünf Audi Piloten am Nürburgring Punkte.

Ein geradezu sensationeller Start gelang Christian Abt, der mit seinem Playboy Audi A4 DTM als Zweiter in die erste Kurve einbog, sich nach harten Duellen jedoch mit Rang zehn begnügen musste.

DTM am Nürburgring - Ergebnis

-
-
-
1. Bruno Spengler (Mercedes), 43 Rd. in 1:06.28,696 Std.
 2. Bernd Schneider (Mercedes), + 10,743 Sek.
 3. Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM), + 12,504 Sek.

4. Jean Alesi (Mercedes), + 20,386 Sek.
5. Tom Kristensen (Siemens Audi A4 DTM), + 25,743 Sek.
6. Heinz-Harald Frentzen (Veltins Audi A4 DTM), + 27,479 Sek.
7. Timo Scheider (Gebrauchtwagen:plus Audi A4 DTM), + 32,380 Sek.
8. Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM), + 32,486 Sek.
9. Jamie Green (Mercedes), + 32,866 Sek.
10. Christian Abt (Playboy Audi A4 DTM), + 48,479 Sek.
11. Stefan Mücke (Mercedes), + 49,882 Sek.
12. Mika Häkkinen (Mercedes), + 50,890 Sek.
13. Mathias Lauda (Mercedes), + 51,447 Sek.
14. Pierre Kaffer (Castrol Audi A4 DTM), + 58,050 Sek.
15. Alexandros Margaritis (Mercedes), + 59,191 Sek.
16. Daniel la Rosa (Mercedes), + 1.3,792 Min.
17. Nicolas Kiesa (Futurecom Audi A4 DTM), + 1.22,764 Min.
18. Vanina Ickx (Original Zubehör Audi A4 DTM), - 4 Rd.